

## Ein Gingkobaum für die Lebenshilfe

Das Bürgerbündnis „Hüllen Aktiv“ pflanzt den 5. Gingkobaum in der Wohnstätte in Gelsenkirchen

**A**m 21. März 2013 war es so weit: Die Kinder des Kindergartens Skagerakstraße brachten der Wohnstätte „Haus Lebenshilfe“ in einem selbst gestalteten Kinderwagen einen Gingkobaum, der von nun an den Garten des generationsübergreifenden Hauses schmücken wird.

Es handelt sich dabei um den fünften seiner Art in Gelsenkirchen-Hüllen, der in einer feierlichen Zeremonie mit einem bunten Rahmenprogramm einen neuen Platz fand. Die vier weiteren Bäume wachsen und gedeihen bereits seit einigen Jahren in den Gärten verschiedenster Einrichtungen in der Nachbarschaft; darunter das Caritas-Altenzentrum St. Anna und die Kita Schatzkiste.

### Vernetzungen der unterschiedlichsten Art

Der Gingko gilt als der älteste Baum der Bäume und wird gepflanzt als ein Mahnmal für Umweltschutz und Frieden. Das Pflanzen der ehrwürdigen Bäume soll Einrichtungen und ihre Menschen miteinander verbinden und in Gelsenkirchen für



Die Kinder des Kindergartens Skagerakstraße brachten einen Gingkobaum zum Haus Lebenshilfe. Foto: Barthold

Vernetzungen der unterschiedlichsten Art sorgen. Zudem wird das Stadtbild so grüner und freundlicher. Ins Leben gerufen wurde die Aktion 2009 vom Bürgerbündnis „Hüllen-Aktiv“, das sich bereits seit mehreren Jahren für Gelsenkirchen und für den Ortsteil Hüllen stark macht: Vor acht Jahren begannen Vertreter von Sozialverbänden in Hüllen, Schulen, Kindertagesstätten und auch Privatpersonen damit, sich zusammenzusetzen und gemeinsam daran zu arbeiten, dass der Stadtteil Hüllen aktiver wird und zusammenwächst. Das lockere Treffen engagierte sich unter dem Namen „Hüllen Forum“ und vor einem Jahr beschlossen die Teilnehmer dann, den Schritt zu gehen und einen Verein zu gründen und ihn „Hüllen-Aktiv“ zu nennen. Mittlerweile nehmen 30 verschiedene Vertreter und Privatpersonen an den regelmäßigen Treffen teil und planen gemeinsam Aktionen in und für Hüllen, wovon die Gingkobaumaktion nur eine ist. (sm)

### INHALT

#### Bonn

Der bekannte ZDF-Moderator Jörg Pilawa engagiert sich für die Aktion Mensch. Seit November 2012 ist der Hamburger deren neuer ehrenamtlicher Botschafter. Lesen Sie mehr über Jörg Pilawa auf



» Seite 2

### IHR KONTAKT VOR ORT

Nicole Neumann  
E-Mail: [neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de](mailto:neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de)

### IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnverbund NRW gemeinn. GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, [neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de](mailto:neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de)
- Redaktion: Nicole Neumann, Stephanie Mauer
- Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
- Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

## Selbstbestimmung auch beim Feiern

„Total normal“ feierte die dritte Auflage – Haus Lebenshilfe Herten war dabei

**N**ach den großen Erfolgen 2009 und 2011 war es eine Selbstverständlichkeit, das am 4. Mai 2013 die dritte Auflage von „Total normal“ auf Hof Holz stattfand, diesmal unter dem Motto „Selbstbestimmung“.

Wie vor zwei Jahren hatten wieder Menschen mit Behinderungen aus verschiedenen Einrichtungen in Gelsenkirchen zu einem großen Fest eingeladen und mitgeplant. Sie stellten nicht nur ihre Produkte zum Verkauf, sondern boten vielfältige Mitmachaktionen wie Kreativangebote und einen Rollstuhlparcours an. Auch ein Teil der Verpflegung an diesem Tag wurde von Menschen mit Behinderungen angeboten, so zum Beispiel die leckeren Waffeln.

### Abwechslungsreiches Programm

Der Lebenshilfe-Rat machte durch das Handicap-Dosenwerfen und Fühlboxen auf die besonderen Schwierigkeiten im Alltag von Menschen mit Behinderungen aufmerksam.



Handicap-Dosenwerfen am Stand des Lebenshilferates. Foto: Neumann

Auch das Bühnenprogramm wurde von und mit Menschen mit Behinderung geplant. Die Sieger des Total normal – Bandwettbewerbs 2011, die integrative Trommelgruppe „Hakuna Matata“ der Constantin-Werkstatt Bochum, konnte wieder für einen mitreißenden Auftritt gewonnen werden. „Die Fünf Elemente“ des Sozialwerks St. Georg zeigte in zwei Auftritten über den Tag verteilt ihr abwechslungsreiches Pro-

gramm und der „Zirkus Wolke“ der Glückauf-Schule verzauberte wieder mit ihren Kunststücken. Durch das Programm führte Florian Fischer zusammen mit DJ Brille, der während der Programmpausen mit seiner Musik wieder für Stimmung sorgte. „Durch den Kinderflohmarkt und das abwechslungsreiche Programm ist die Veranstaltung auch für Außenstehende interessant und daher auch super besucht“, freute sich Nicole Neumann von der Lebenshilfe Wohnverbund NRW gemeinn. GmbH, die gemeinsam mit Sylvia Roche und Tobias Koeppel von der Lebenswelt Gabriel sowie Susanne Lingnau vom Sozialwerk St. Georg einen Großteil der Hauptorganisation übernahm. „Ich bin mir sicher, dass wir in zwei Jahren wieder Total normal feiern werden.“ (nn)

## Leitungswechsel in der Wohnstätte „Haus Lebenshilfe“

**S**eit April hat die Wohnstätte in Gelsenkirchen eine neue Wohnstättenleitung: Ina Hennemann übernahm diese Aufgabe von Heike Weide, die die Wohnstätte seit 2010 leitete. Heike Weide wünschen wir auf diesem Weg alles Gute und stellen die neue Wohnstättenleitung vor.



Ina Hennemann

**Lebenshilfe journal:** Hallo Frau Hennemann, zunächst einmal im Namen von allen ein herzliches Willkommen in Ihrem neuen Arbeitsfeld. Bitte stellen Sie sich kurz vor.  
**Ina Hennemann:** Hallo. Ich heiße Ina Hennemann und bin von Beruf Erzieherin und Sozialpädagogin. In meinem Berufsleben bin ich in vielen Bereichen der sozialen Arbeit tätig gewesen und seit 17 Jahren mit Begeisterung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Privat reise ich gern mit meinem Lebensgefährten in unserem 30 Jahre alten VW-Bus durch Europa.  
**Lebenshilfe journal:** Wie sind Sie bisher in Ihrem neuen Arbeitsfeld aufgenommen worden?  
**Ina Hennemann:** Von den Bewoh-

nern des Hauses sehr offen und herzlich. Im Moment kenne ich noch nicht alle Mitarbeiter – aber das wird in den nächsten Wochen sicherlich geschehen. Ansonsten sehr wertschätzend und freundlich.  
**Lebenshilfe journal:** Was sind Ihre Erwartungen an die neue Position in der Wohnstätte „Haus Lebenshilfe“?  
**Ina Hennemann:** Ich wünsche mir ein respektvolles Miteinander und dass man das „Schiff“ durch eventuelle Stürme immer wieder sicher in den Hafen bringen kann.  
**Lebenshilfe journal:** Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Anzeigen

**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**

Kontakt:  
Nicole Neumann  
[neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de](mailto:neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de)

Haus Hammerstein

**Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!**  
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.  
[www.haus-hammerstein.de](http://www.haus-hammerstein.de)

Besuchen Sie uns auf **Facebook**

[www.facebook.com/lebenshilfenrw](http://www.facebook.com/lebenshilfenrw)

**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**

Kontakt:  
Nicole Neumann  
[neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de](mailto:neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de)